



Preisverleihung zum 26. Schülerwettbewerb „Baden-Württemberg – Wir in Europa“

Alexander Grund, Claudia Schuster

Alexander Grund M. A. ist Pressereferent des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Claudia Schuster ist Mitarbeiterin im Bereich Marketing.

Bereits zum 26. Mal haben sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg am EU-Schülerquiz beteiligen können. Das Quiz rund um das Thema Europa wurde wie in den vergangenen Jahren vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Ministerium der Justiz und für Europa aufgelegt. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden im Rahmen einer Preisverleihung auf Schloss Solitude geehrt.

Trotz des erneuten Einflusses von Corona haben insgesamt 699 Schülerinnen und Schüler von 70 verschiedenen Schulen die Fragebögen teils klassisch in Papierform oder online ausgefüllt. 342 richtige Einsendungen konkurrierten um 70 Preise. Die stolzen ersten Preisträgerinnen und Preisträger, welche die 15 Fragen zu den Themen EU, Statistik und dem diesjährigen Themenland Tschechien richtig beantwortet hatten, wurden zur Preisverleihung auf Schloss Solitude eingeladen.

Das Quiz erwies sich auch in Zeiten des coronabedingten Fernunterrichts als geeignete Arbeitsgrundlage zur Wissensvermittlung rund um die Europäische Union und den Nutzen der amtlichen Statistik.

Roman Müller aus der 9. Klasse vom Hellensteingymnasium in Heidenheim hat den ersten Preis gewonnen. Der zweite Preisträger war Leonidas Simeonidis aus der 7. Klasse der Kocherburgschule in Aalen. Vasfi Araz aus der 8. Klasse des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Mühlacker war der dritte Gewinner. Über den vierten Preis freute sich Larissa Höninger aus der 9. Klasse der Grimmelshausen-Realschule in Renchen. Den fünften Preis gewann Milena Palme aus der 9. Klasse des Gymnasiums in Korntal. Allesamt dürfen sich die Gewinnerinnen und Gewinner über ein Erlebnis-Paket (Hotelübernachtung für 2 Personen + Eintrittskarten für einen Freizeitpark, ein Museum oder einem Reiterhof in Baden-Württemberg) und über einen Mini-Goldbarren aus der Goldwelt Pforzheim freuen.



Preisträgerinnen und Preisträger des Europaschülerquiz 2021 – Gruppenfoto vor dem Schloss Solitude
Foto: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Insgesamt haben 699 Schülerinnen und Schüler aus 70 verschiedenen Schulen teilgenommen. Der Anteil der Mädchen lag mit knapp 55 % über dem der Jungen mit rund 45 %.



Das Quiz umrahmt die „Europa-Woche“ welche immer am 5. Mai eines Jahres beginnt und bietet die

Möglichkeit, Wissen auf vergnügliche Art zu vermitteln.

Start, mit Veröffentlichung der Broschüre und Versand an die Schulen, ist in der Regel immer im April eines Jahres.

Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler ist es 15 Fragen richtig zu beantworten. Die Teilnahme ist per Post oder auch online möglich.

Einsendeschluss ist im Juni und die Verleihung der attraktiven Preise findet dann vor den Sommerferien traditionell auf Schloss Solitude statt.

Die meisten Einsendungen mit 355 Teilnehmenden kamen wie immer von den Gymnasien. 172 Bögen wurden von Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Werkrealschulen bearbeitet, 85 Bögen kamen von Realschülerinnen und Realschülern, 63 von den Gemeinschaftsschulen und 24 Schülerinnen und Schüler von Förderschulen haben ebenfalls teilgenommen

Mehr zum Thema Europa auf unseren Internetseiten unter:

- www.statistik-bw.de/Europa/Zahlen/
- www.statistik-bw.de/Europa/EUWissen/

Weitere Auskünfte:
 Pressestelle des Statistischen Landesamtes
 Baden-Württemberg
 Telefon 0711/641-24 51
Pressestelle@statla.bwl.de



Berichtigung

Der bereinigte Gender Pay Gap für 2018 musste erneut berechnet und korrigiert werden. Im Statistischen Monatsheft Ausgabe 2/2021 wurden im Beitrag „Vor Corona: Verdienststrukturen 2018 – Teil 1“ Daten dazu veröffentlicht, welche nun berichtigt wurden.

Korrekturen wie folgt: In Tabelle T4 auf Seite 40 wurden die Werte für den bereinigten Gender Pay Gap für 2018 wie untenstehend korrigiert (**siehe Markierung**). Weiterhin auf Seite 39, rechte Spalte, zweiter Abschnitt, Zeile 17: statt 6,1 % **richtig 6,3 %** und in Zeile 21: statt 5,6 % **richtig 5,8 %**.

T4 Bruttostundenverdienste und Gender Pay Gap 2014 und 2018 im Ländervergleich*)

Gebiet	Bereinigter Gender Pay Gap	Unbereinigter Gender Pay Gap	Bruttostundenverdienst	
			Männer	Frauen
		%	EUR	
2014				
Deutschland	5,6	21,9	18,99	14,84
Früheres Bundesgebiet	6,0	24,0	15,11	19,67
Neue Länder	7,0	9,0	14,41	13,21
Baden-Württemberg	6,4	26,8	20,82	15,24
2018				
Deutschland	5,8	19,4	20,84	16,79
Früheres Bundesgebiet	5,7	20,8	21,47	17,00
Neue Länder	6,7	6,7	16,50	15,40
Baden-Württemberg	6,3	24,1	22,74	17,27

*) Für alle Beschäftigten der Wirtschaftsabschnitte A–S, inklusive der Kleinstbetriebe.
 Datenquelle: Verdienststrukturerhebung 2014 und 2018.

Der korrigierte Beitrag ist unter www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/20210205 abrufbar.